

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Bruch westlich des Erlenbergs						X								0 5 0 7 - 1 2 3 - 4 0 7 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Senke in Endmoräne																					
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee								Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 1 2														Luftbild-Nr.				7 6 - 0 4 7 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				8 3 7 8			
Müritz						Moltzow								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
04141														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1								FFH-Geb.							
						NSG LSG 1 BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R W N A												U M S									
% 7 0 3 0																					
Vegetationseinheiten																					
Wasserfeder-Erlensumpf, Wasserlinsen-Erlensumpf, Flutschwaden-Erlensumpf, Torfmoos-Birken-Erlenbruch																					
Habitats + Strukturen																					
H S U H Z I H M S H T B																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Bruchwald in einer kleinen Eschen-Hainbuchen-Waldfläche östlich von Maxhagen; im Zentrum aufgewachsen mit lückiger Torfmoosdecke unöd hohem Anteil an Walzen-Segge und Sumpf-Reitgras unter Erlen und Birken; der breite Randsumpf ist überwiegend von Wasserfeder (Rote Liste M-V 3) geprägt; in Schlenken Flutschwadern und Sumpf-Labkraut, auch im östlichen Ausläufer Flutschwadern; hier jedoch insgesamt spärliche Krautschicht; in Randsumpf und Ostausläufer reiner Erlenbestand, relativ steile Böschung zum nördlich angrenzenden Grünland																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									X Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 7 - 1 2 3 - 4 0 7 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität									
k g					k g				
intensiv					Fischerei				
extensiv					Angeln				
aufgelassen					Erholung				
g keine Nutzung					Kleingartenbau				
					Erwerbsgartenbau				
					Ferienhäuser				
					Bodenentnahme				
					Verkehr				
					Ver- / Entsorgungsanlage				
					sonstige Nutzung:				
Nutzungsart									
k g					k g				
Acker					Fließgewässer				
Wiese					Stillgewässer				
Weide					Trockenbiotop				
forstliche Nutzung					Grünanlage / Kleingarten				
					Weg				
					Straße, Parkplatz				
					Bahnanlage				
					Gewerbe / Industrie				
					Silo / Stallanlage				
					Gebäude / Siedlung				
					Spülfeld / Halde				
					Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Alnus glutinosa	<u>Hottonia palustris</u>		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Betula pubescens	Calamagrostis canescens	Carex elongata	Glyceria maxima
Sphagnum spec.	Lemna minor		

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Carex paniculata	Carex remota	Deschampsia cespitosa	Dryopteris carthusiana
Galium palustre	Glechoma hederacea	Iris pseudacorus	

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 01.11.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Planiver-Hundt	Foto: 2 Folgeseiten: 0